



Pressemitteilung

Ansprechpartnerin Brigitte Kohlberg
Stv. Pressesprecherin
Hochschulkommunikation
Telefon 0921 / 55-5357
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de
Thema **Veranstaltung**

Bayreuther Stadtgespräch am 07.03.2018:

Geld, Tore, Macht – Die FIFA und der Profifußball

Die öffentliche Debatte zur FIFA und zum Profifußball war zuletzt eher geprägt von Korruptionsvorwürfen, mangelnder Ausgeglichenheit des sportlichen Wettbewerbs sowie von einer ungezügelter Kommerzialisierung und fragwürdigen Geschäftspraktiken. Der Vortrag des März-Stadtgesprächs bietet einen Überblick über die Faktenlage und zum Forschungsstand in diesen Themenfeldern. Referent ist Prof. Dr. Markus Kurscheidt, Inhaber des Lehrstuhls für Sportwissenschaft II – Sport Governance und Eventmanagement an der Universität Bayreuth.

Thema: ‚Geld, Tore, Macht – Die FIFA und der Profifußball‘
Referent: Prof. Dr. Markus Kurscheidt, Inhaber des Lehrstuhls für Sportwissenschaft II – Sport Governance und Eventmanagement an der Universität Bayreuth
Termin: Mittwoch, 07. März 2018
Zeit: 18 Uhr
Ort: Iwalewahaushaus, Ecke Wölfelstraße / Münzgasse, in 95444 Bayreuth

Interessierte Bürger sind herzlich ins Iwalewahaushaus eingeladen! Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Zum Vortrag

Nicht nur Fußballfans erinnern sich gerne an besondere Momente zur FIFA Weltmeisterschaft 2006 im eigenen Lande oder zum WM-Sieg der deutschen Nationalelf 2014 in Brasilien. Passionierte Fans haben Tränen in den Augen, wenn sie an den letzten Aufstieg, Derby- oder Pokalsieg ihres Lieblingsvereins denken. Die Stärke des Fußballs als Zuschauersport liegt allem voran in der Leidenschaft der Anhängerinnen und Anhänger. Darauf fußt das lukrative Geschäftsmodell des Profifußballs und auch die Macht des internationalen Dachverbands FIFA. Begünstigt wird die Marktführerschaft des Fußballs im Profisport durch die Monopolstellung der Bundesliga sowie FIFA Weltmeisterschaft. Daraus erwächst zugleich eine gesellschaftliche Verantwortung. Jedoch war die öffentliche Debatte zur FIFA und zum Profifußball zuletzt eher geprägt von Korruptionsvorwürfen, mangelnder Ausgeglichenheit des sportlichen Wettbewerbs sowie von



einer ungezügelter Kommerzialisierung und fragwürdigen Geschäftspraktiken. Der Vortrag bietet einen Überblick zur Faktenlage und zum Forschungsstand in diesen Themenfeldern. Dabei werden Ansatzpunkte für eine verbesserte Governance der FIFA und des Profifußballs diskutiert.

Zum Referenten

Prof. Dr. Markus Kurscheidt ist seit 2011 Inhaber des Lehrstuhls für Sportwissenschaft II – Sport Governance und Eventmanagement an der Universität Bayreuth. Zuvor war er u.a. Vertreter einer Professur für Arbeitsmarktforschung im Sport an der Deutschen Sporthochschule Köln und Dozent für Sportmanagement an der Ruhr-Universität Bochum. Seine Forschungsthemen liegen im Bereich sozioökonomischer Struktur- und Steuerungsprobleme in der Sportentwicklung, die sog. Sport Governance. Insbesondere hat er zu Sportgroßveranstaltungen und Sportstadien, Fußball und Handball, zur Fankultur sowie Olympischen Bewegung gearbeitet. Er ist Vizepräsident der International Association of Sports Economists und stellvertretender Vorsitzender des Arbeitskreises Sportökonomie.

Die Bayreuther Stadtgespräche...

bringen seit Juli 2014 den Bürgern von Stadt und Region wissenschaftliche Themen allgemein verständlich aufbereitet näher. Im Rahmen der monatlichen Veranstaltungsreihe werden abwechselnd ein oder mehrere Referenten der Universität Bayreuth, anderer Universitäten oder Institute sowie aus der (Hochschul-)Politik eingeladen. Die Bayreuther Stadtgespräche stehen unter der gemeinsamen Schirmherrschaft des Universitätspräsidenten sowie des Universitätsvereins Bayreuth e.V. und werden in Zusammenarbeit mit dem Universitäts-Forum Bayreuth, dem Kollegium Bayreuther Universitätsprofessoren (i.R.), veranstaltet. Die Vorträge finden i.d.R. jeweils am ersten Mittwoch im Monat ab 18 Uhr im Iwalewahaus der Universität Bayreuth, Ecke Wölfelstraße / Münzgasse, in 95444 Bayreuth statt. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Das nächste Stadtgespräch

... ist am Mittwoch, 04. April 2018, wieder um 18.00 Uhr im Iwalewahaus. Der Vortrag zum Thema ‚Die Welt der Wilhelmine als Bühne und Vorstellung‘ wird von Prof. Dr. Günter Berger, Professor em. für Romanische Literaturwissenschaft, gehalten.

4.258 Zeichen, Abdruck honorarfrei, Beleg wird erbeten.

Kontakt/Organisation der Bayreuther Stadtgespräche:

Angela Danner

Leitung Corporate Identity

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation – Corporate Identity

Universität Bayreuth, Universitätsstraße 30 / ZUV, 95447 Bayreuth

Telefon: 0921 / 55-5323; E-Mail: angela.danner@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/stabstellen/marketing-kommunikation



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

Redaktion:

Brigitte Kohlberg

Stv. Pressesprecherin – Hochschulkommunikation

Pressestelle der Universität

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation – Marketing Communications

Universität Bayreuth, Universitätsstraße 30 / ZUV, 95447 Bayreuth

Telefon: 0921 / 55-5324 oder -5357; E-Mail: pressestelle@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/presse



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten.

Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 29 der 200 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Die Universität Bayreuth ist auch eine der Top-Adressen für ein Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie für Wirtschaftsingenieure in Deutschland. Dies belegt erneut das im Mai 2017 veröffentlichte Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE).

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.300 Studierende in 151 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.100 wissenschaftlichen Beschäftigten, 241 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region (Stichtag 01.12.2016).